

# REPARIEREN ... STATT WEGWERFEN

## VOLL IM TREND

In Zeiten, wo wegwerfen und neu kaufen gang und gäbe ist, mutet ein Reparatur-Café fast schon exotisch an. Jedoch erfreut sich diese vermeintlich antiquierte Einrichtung neuerdings auch in Butzbach großer Beliebtheit. Als Initiator hat sich die Nachbarschaftshilfe Butzbach eingesetzt, die mit Unterstützung der Stadt Butzbach im Februar in den Räumen des Jugendbahnhofs mit diesem neuen Angebot gestartet ist. Dem Verein ist es gelungen, ehrenamtliche Profis, denen das Reparieren einfach Spaß macht, für die gute Sache zu gewinnen. „Aber wie kam es überhaupt dazu?“ fragten wir die erste Vorsitzende der Butzbacher Nachbarschaftshilfe, Kornelia Kraus-Ruppel. „Die Idee wurde quasi auf dem Zahnarztstuhl geboren“, erzählt sie lachend. Sie, die Patientin mit fundierten EDV-Kenntnissen, konnte während der Behandlung dem Zahnarzt ihres Vertrauens, Dr. Klaus Wagner, in Sachen EDV behilflich sein. Mit ihm, der auch ansonsten über ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick verfügt, nahm die Idee Gestalt an und entwickelte sich zum konkreten Plan. Aber auch die Seniorenwerkstatt in Langgöns diente als Quelle der Inspiration.

### Tüftler aus Leidenschaft

Dr. Klaus Wagner, Bernd Fischer, Dr. Friedemann Graubner, Kunibert Pauly, Aribert Rink und Georg Schröter sind allesamt Tüftler aus Leidenschaft.

Jeder hat sein Spezialgebiet, und mit vereinten Kräften meistert das eingeschworene Team fast jede technische Herausforderung. Seit Februar werkeln die versierten Reparateure jeden zweiten Mittwoch im Monat zwischen 16 und 18 Uhr in der Griedeler Straße 64. Und die Resonanz ist gut. Es kommt schon mal vor, dass die Leute Schlange stehen, um ihre „schwächelnden“ Lieblingsstücke den bewährten Händen der Reparateure anzuvertrauen. Ausgestattet mit vielseitigem Know-how und entsprechendem Werkzeug gelingt es den Reparateuren, Kaffeemaschinen und Druckern neues Leben einzuhauchen, bringen sie Fernseher und Cassettenrekorder wieder zum Laufen und Kabeltrommeln dazu, ihren Dienst zu tun. Auch die nostalgische Kaminuhr erfährt eine Renaissance. Während Irmtraud Dennerlein an der Anmeldung die Reparaturwünsche koordiniert, kümmern sich Uschi Marx und Margret Vogelsang vom Büroteam der Nachbarschaftshilfe ums leibliche Wohl und organisatorische Drumherum. Der Name Reparatur-Café ist Programm. Denn neben versiert ausgeführten Reparaturen werden die Gäste obendrein mit leckerem selbstgebackenen Kuchen verwöhnt und so die Wartezeit auf angenehme



Weise in entspannter Atmosphäre verkürzt. Besitzer mit ihren reparaturbedürftigen Geräten, interessierte Reparateure aber auch Gäste sind im Reparatur-Café herzlich willkommen. Die Helfer unterstützen ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Bezahlung der Reparatur erfolgt auf Spendenbasis.

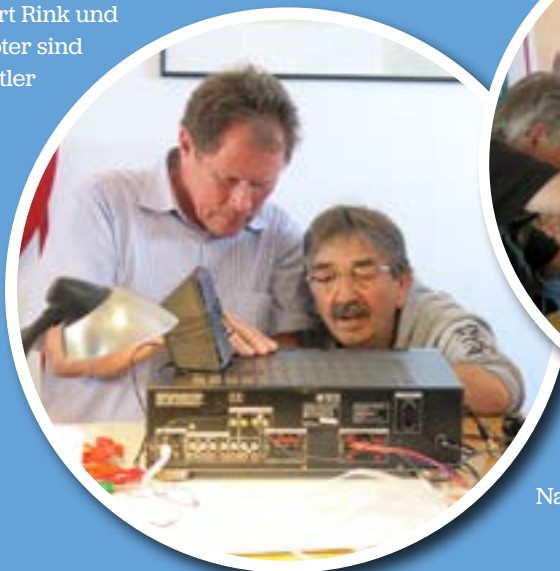
### Gut gegen schlechtes Gewissen

Was nach dem Wegwerfen bleibt, ist meist ein schlechtes Gewissen und ein Haufen Schrott. „Mit dem Reparatur-Café lässt sich auf einfache Weise Elektroschrott reduzieren und ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten“, sagt Kraus-Ruppel.

Das Reparatur-Café öffnet seine Pforten wieder am 13. November und 11. Dezember. Weitere Infos stehen auf der Internetseite:

<https://nachbarschaftshilfe-butzbach.de>  
unter Reparatur-Café

Annette Windus



Das Reparatur-Café der Nachbarschaftshilfe steht mit Rat und Tat zur Seite